

**Integrationsvorlehrvertrag INVOL\*\*  
mit Absichtserklärung zur  
beruflichen Grundbildung mit EBA/EFZ**

\* Diese Angaben werden von der kantonalen Behörde ergänzt

Vertragsnummer \*

Lehrbetriebsnummer(n) \*

/ /

\*\*Grundlage: Rundschreiben "Pilotprogramm Integrationsvorlehrre"  
Staatssekretariat für Migration SEM

**Nachgenannte Parteien treffen folgende Vereinbarungen**

**1. INVOL-Betrieb**

Firma	Tel.-Nr.
Strasse	E-Mail
PLZ/Ort	

**2. Lernende Person**

Name	Vorname	Geb.-Datum
Strasse		Muttersprache
PLZ/Ort		Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> f
Tel.-Nr.	E-Mail	AHV-Nr.
Herkunftsland		
Ausländerausweis		
Name	Vorname	
Strasse	E-Mail	
PLZ/Ort	Tel.-Nr.	

**3. Betreuungsperson  
Soziale Dienste Asyl  
(SDA)**

Angestrebte berufliche Grundbildung		
Fachrichtung/Branche		
Bildungsdauer: (Tag/Monat/Jahr) vom	bis und mit	40% Anteil schulischer Unterricht INVOL
		Dauer der Probezeit: Monate

**5. Angaben zum INVOL-Betrieb**

Verantwortliche Berufsbildnerin/verantwortlicher Berufsbildner		
Name	Vorname	
Beruf		Geb.-Datum
Tel.-Nr.	E-Mail	
<input type="checkbox"/> Anzahl Fachleute im Betrieb, die für die Höchstzahl der Lernenden massgeblich ist.	Total Stellenprozente aller Fachleute im Betrieb, die für die Höchstzahl der Lernenden massgeblich ist.	

**Ausbildungsort** (wenn mit Adresse des INVOL-Betriebs nicht identisch)

--	--	--

**6. Coaching**

Coaching-Stelle	
Institution: A-B-A Amt für Brückenangebote	Tel.-Nr. 041 728 24 78
Strasse: Baarerstrasse 100	E-Mail: invol@aba-zug.ch
PLZ/Ort: 6300 Zug	

**7. Entschädigung**

**Bruttolohn (75% des Lohnes im 1. Lehrjahr)**

Fr. pro  Monat  Woche  Stunde

**Zulagen**

13. Monatslohn:  ja  nein

**8. Arbeitszeit**

Einschliesslich der schulischen Bildung beträgt die Arbeitszeit

Stunden pro Woche:

Arbeitstage pro Woche: 3

Schultage pro Woche: 2

Bezüglich Tages-Höchstarbeitszeit, Nacht- und Sonntagsarbeit sowie allfälliger Überzeit sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten, insbesondere das Arbeitsgesetz mit den dazugehörenden Verordnungen.

Besondere Regelung

**9. Ferien**

Ferienanspruch während der INVOL in Wochen

(4-5 Wochen)

**10. Berufsnotwendige  
Beschaffungen**

Die lernende Person benötigt die folgenden persönlichen Werkzeuge, Berufskleider, Schulbücher usw.

Die Beschaffungskosten  
übernimmt INVOL-BetriebLernende Person /  
SDADie Reinigung der Berufskleider  
übernimmt INVOL-BetriebLernende Person /  
SDA**11. Versicherungen****Unfallversicherung**Die lernende Person ist gemäss Unfallversicherung (UVG) obligatorisch versichert. Die Prämien für die **Berufsunfallversicherung** übernimmt der INVOL-Betrieb.Die Prämien für die **Nichtberufsunfallversicherung** übernimmt INVOL-BetriebLernende Person /  
SDAKrankentaggeldversicherung vereinbart  ja  nein

Wenn ja: Die Prämien übernimmt

 INVOL-BetriebLernende Person /  
SDA

(Der INVOL-Betrieb muss mindestens 50 % der Prämien übernehmen.)

**12. Besondere  
Regelungen****13. Änderungen  
oder Auflösung  
des INVOL-Vertrags****Jede Änderung im genehmigten INVOL-Vertrag bedarf einer erneuten Genehmigung durch die kantonale Behörde.**

Bei der vorzeitigen Auflösung des INVOL-Vertrags gelten die bundesgesetzlichen Vorschriften.

**14. Unterschriften**

Dieser Vertrag ist in 4 Exemplaren ausgefertigt worden.

Ort

Datum

INVOL-Betrieb

Lernende Person

SDA

**15. Genehmigung**

Dieser INVOL-Vertrag muss von der kantonalen Behörde genehmigt werden.

Ort, Datum, Stempel

**Wird durch das Amt für Berufsbildung ausgefüllt:****Potenzialabklärung ist erfolgt.**

Datum:

Institution:

**Ausbildungsprogramm erhalten:**